

**LTWP-3-557**

# **Programmantrag**

**Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen**

**Initiator\*innen:** Eva Hofmann (KV Mainz)

**Verfahrensvorschlag:** <span class="modifiedAccepted">Modifizierte Übernahme</span>

**Titel:** **LTWP-3-557: ENTWURF  
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 3 -  
Rheinland-Pfalz für alle gerecht gestalten**

---

## **Antragstext**

**Von Zeile 556 bis 557 einfügen:**

Deshalb setzen wir uns für die schnellstmögliche Umsetzung der zweiten Säule der Legalisierung durch entsprechende Modellprojekte auch in Rheinland-Pfalz ein. Zeitgleich mit der Legalisierung setzen wir uns aufgrund einer erhöhten Vulnerabilität des Gehirns bei jungen Menschen verstärkt für Aufklärung und Prävention ein. Wir möchten sowohl eine Entkriminalisierung als auch einen besseren Schutz der jungen Erwachsenen erreichen.

## **Begründung**

Das Gehirn junger Menschen ist bis ca. zum 25sten Lebensjahr noch deutlich vulnerabler für Cannabis als später. Wenn wir hier wissentlich für diesen empfindlichen Zeitraum für eine Teillegalisierung plädieren ohne eine ausdrückliche

Warnung, halte ich das medizinisch gesehen nicht für verantwortungsvoll. Wenn wir die Vulnerabilität des jugendlichen Gehirns nicht im Blick haben und diese Einschränkung (wenn auch im Nachhinein) im Wahlprogramm nicht erkennbar ist, machen wir uns die positiven Effekte der Teillegalisierung wieder kaputt.

**Unterstützer\*innen**

Jutta Niel (KV Rhein-Lahn), Stephan Buchner (KV Mainz-Bingen), Dominik Stöhr (KV Mayen-Koblenz), Carolin Konopka (KV Mayen-Koblenz)